

Nies van Dunn

Niede Wege in een greune Tokunft

Das ändert sich 2021 in Sachen
Klimaschutz und Energie

Klönschnack in der Zeitkapsel

Die Gemeindewerke St. Michel sammeln
Anekdoten ut egenè Tieden

Wir können mehr
als Strom und Gas

Hans Dampf ut Dithmarschen



Oster-Gewinnspiel mit sonnigen Aussichten

Die Gemeindewerke verlosen Sonnengläser för binnen un buten





Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser,

in unserer Frühjahrsausgabe der Nies von Dun möchten wir Ihnen einen tieferen Blick hinter die Kulissen der Gemeindewerke St. Michel, dem Unternehmen der Gemeinde, geben. Wir möchten Ihnen zeigen, was wir alles machen und können. Um Ihnen das so anschaulich wie möglich präsentieren zu können, nutzen wir ein bekanntes Sprichwort: Bilder (oder in unserem Fall Grafiken) sagen mehr als tausend Worte.

In dieser Grafik werden Ihnen bekannte Begriffe der Energiewirtschaft wie Strom und Gas auffallen sowie Stromproduktion aus PV- und Windkraftanlagen. Aber auch Abwasser gehört seit Anfang dieses Jahres dazu. Hinzu kommt ein für die Energiewirtschaft eher unüblicher Begriff der „Hausverwaltung“ und eher seltener bekannte Begriffe, wie „Wärmecontracting“ und „Mieterstrommodelle“. All diese Begriffe werden Ihnen auf den kommenden Seiten genauer erläutert und wir freuen uns, Ihnen die Gemeindewerke ein bisschen näher zu bringen.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen der aktuellen Ausgabe und viel Glück beim Gewinnspiel! Dort gibt es fünf großartige Preise für warme Sommernächte zu gewinnen.

Andreas de Vries

Donner Hus ... alle an Bord!

Mit Freude und auch ein bisschen Stolz können wir verkünden, dass unser Schmuckstück im Herzen von St. Michaelisdonn seit dem 1. Februar 2021 vollständig vermietet ist. Es zieht Leben ein in St. Michels Donner Hus! Menschen von 20 bis 80 und eine bunte Mischung aus Paaren, Familien und Alleinstehenden haben hier ein neues Zuhause gefunden. Inhaber des Gebäudes ist die Gemeinde St. Michaelisdonn – wir kümmern uns um die Haus-

verwaltung und sind Eigentümer der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gebäudekomplexes. Übrigens der Hauptdarsteller unseres Mieterstrommodells! Denn die erzeugte Energie wird zu einem vergünstigten Tarif direkt an die dort lebenden und arbeitenden Mietparteien geliefert.

Mieterstrommodelle bieten die Gemeindewerke nicht nur für eigene, sondern auch für andere Photovoltaikanlagen auf Mehrfamilienhäusern an. Kommen Sie gerne auf uns zu, wir entwickeln für Sie ein bedarfsgerechtes Angebot!

Öko? Bravo!

Unser neuer Ökostrom-Tarif

2021 ist mit einer guten Nachricht gestartet – und davon können wir alle derzeit ja einige gebrauchen: Für Kunden, die die KfW Förderung von Ladestationen für Elektroautos an ihrem Wohngebäude in Anspruch nehmen möchten, bieten die Gemeindewerke ab sofort den dafür erforderlichen Ökostrom-Tarif an. Und damit nicht genug: Allen anderen steht die Nutzung von „Dithmarschen Öko“ selbstverständlich ebenso zu.

Ökostrom summt harmonisch und leuchtet grün? Nein, das wiederum stimmt nicht. Strom, der aus der Steckdose kommt, ist immer der gleiche. Als Ökostrom bezeichnet wird nämlich nur die Menge Strom, für die sogenannte Herkunftsnachweise erworben wurden. Das heißt, dass diese Energiemenge an anderer Stelle im Land (oder in Europa) durch regenerative Energien gewonnen wurde. Aber: Es dürfen keine Herkunftsnachweise für Anlagen ausgegeben werden, die eine Förderung über das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) erhalten. Das betrifft in Deutschland die meisten Anlagen. Als „Ökostrom“ darf der Strom daher nicht bezeichnet werden. Die Gemeindewerke haben trotzdem beschlossen, „Dithmarschen Öko“ aus der Taufe zu heben.

Die Gemeindewerke produzieren mit eigenen Photovoltaik- und Windkraftanlagen viel mehr Energie, als die gesamte Gemeinde über das ganze Jahr verbraucht. Selbst in Zeiten von Homeoffice, Home-schooling und dem einen oder anderen Netflix-Marathon während der Lockdown-Phase ...





Donner Bahnhof

ab hier in alle
Himmelsrichtungen

Seit das über Generationen bekannte Reisebüro am Bahnhof seinen Dienst eingestellt hat, übernimmt der Eigenbetrieb St. Michaelisdonn den Fahrkartenverkauf für Nah- und Fernverkehrsreisen. Bezahlen kann man hier sowohl in bar als auch kontaktlos mit Karte oder Smartphone. Darüber hinaus finden Gemeindemitglieder und Fahrgäste, Besucherinnen und Besucher hier jederzeit eine verlässliche Anlaufstelle für Fragen und Ausflugsempfehlungen rund um die Region. Unsere Kollegin Marion Wirsen kennt die besten Tipps und ist gerne für Sie da!



**Neue Kontaktdaten von
Bahnhof & Tourismusbüro:**



Bahnhofstraße 26,
25693 St. Michaelisdonn
Telefon: 04853 88 165 10
E-Mail: tourismus@st-michaelisdonn.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr.: 8:30 – 13:00 Uhr und zusätzlich
Do.: 14:30 – 17:00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch am
Donner Bahnhof in St. Michaelisdonn.

Hier erhalten Sie:

- Fahrkarten der DB und des Nahverkehrs in Schleswig-Holstein
- Infos zum Wandern und Radwandern in St. Michaelisdonn und Umgebung sowie dem NOK Radwanderweg
- Tickets für die Marschenbahn Draisine
- Fahrkarten zu Schiffsausflügen ab Büsum nach Helgoland usw.
- Infos zu Übernachtungsmöglichkeiten in St. Michaelisdonn und Umgebung
- Broschüren und Flyer über Angebote in Schleswig-Holstein und der Metropolregion Hamburg
- Infos und Flyer über Sehenswürdigkeiten und kulturelle Angebote sowie der Gastronomie



Schlanke Riesen im Himmelreich



Erst im Dezember 2018 hatte es grünes Licht für die drei neuen Windenergieanlagen im neuen Windpark Himmelreich gegeben. Nachdem wir seit mehreren Jahren bereits fünf Windkraftanlagen ganz oder teilweise in unserem Besitz haben, sind im Februar drei neue Windkraftanlagen im Windpark Himmelreich fertig gestellt worden, an denen wir zu 40% beteiligt sind. Die modernen Anlagen gehören längst zum Profil unserer Gemeinde – sie sind das Wahrzeichen einer Region, die sich seit langem für die Energiewende einsetzt.

Hans Dampf ut Dithmarschen

Was die Gemeindewerke alles machen!



Windkraftanlagen Unsere Windkraftanlagen bilden den Hauptpfeiler unserer Stromerzeugung und produzieren bereits jetzt ein Vielfaches der benötigten Strommenge der Gemeinde St. Michaelisdonn. Desweiteren verwalten wir ein **Testfeld für Kleinwindkraftanlagen**.

PV-Anlagen Mit auf Gemeindedächern befestigten PV-Anlagen, erzeugen wir weiteren Strom aus erneuerbaren Energien und nutzen dabei bereits vorhandene Dachflächen optimal aus.

Abwasser Die Abwasserentsorgung ist eine hoheitliche Aufgabe einer jeden Gemeinde. Wir unterstützen die Gemeinden St. Michaelisdonn, Averlak, Dingen und Eddelak bei der Abwasserentsorgung als Betriebsführer.

Hausverwaltung Wir sind der Verwalter des Donner Hus' in St. Michaelisdonn. Wir übernehmen alle Aufgaben rund um Vermietung der Wohnungen und Gewerbeflächen sowie die Betreuung der Mieter und Abrechnung der Kosten.

Wärmecontracting Wir beliefern kommunale Gebäude mit Wärme, das heißt, wir stellen Ihnen eine komplette Heizungsanlage auf und kümmern uns um alles, damit das Produkt Wärme ohne Probleme genutzt werden kann.

Mieterstrommodelle Alle Mieter des Donner Hus' in St. Michel profitieren von unserem vergünstigten Strompreis bei sogenanntem Eigenverbrauch, des durch unsere PV-Anlage auf dem Dach des Gebäudes produzierten Stroms.

Strom Wir liefern Ihnen den Strom ganz nach Ihrem Bedarf. Dabei haben Sie die Wahl zwischen Standard-, Öko- oder Wärmestrom-Produkten.

Sie heizen klassisch mit **Gas**? Auch hier sind wir Ihr richtiger Ansprechpartner. Wir liefern Ihnen genau die Menge Gas, die Sie benötigen. Oder haben Sie zu Hause eine Erdgastankstelle? Auch da bieten wir Ihnen eine individuelle Lösung.

Die Gemeindewerke versorgen die Region mit Energie und übernehmen Verantwortung für ein weiteres wichtiges Aufgabenfeld der Gemeinden: die Entsorgung von Regen- und Schmutzwasser. Beauftragt werden die Gemeindewerke von der Abwasserentsorgung St. Michaelisdonn, Averlak, Dingen, Eddelak GmbH, kurz ASMG. Geschäftsführer dieser eigens gegründeten Gesellschaft ist Andreas de Vries, der die Region kennt wie seine Westentasche. Das Team der Gemeindewerke kümmert sich darum, dass das System der Regen- und Schmutzwasserentsorgung störungsfrei funktioniert. Welche Aufgaben das genau sind, lesen Sie hier in der Übersicht:

- Verantwortliche Betreuung der Kläranlage in St. Michel, den Leitungsnetzen und Pumpwerken in den vier Gemeinden
- Sanierung und Erweiterung der Abwasseranlagen
- Reparaturen, Instandhaltungsarbeiten und Pflege der Gebäude, Anlagen und Flächen der Bestandteile des Abwassersystems in den Gemeinden St. Michaelisdonn, Averlak, Dingen und Eddelak
- alle Aufgaben rund um den Anschluss von Gebäuden und Grundstücken an die Abwasserentsorgungssysteme
- Prüfung der Anträge, die über das Amt Burg-St. Michaelisdonn gestellt werden

- Beratung der Eigentümer hinsichtlich des Anschlusses
- Kontrolle und Abnahme der Hausanschluss-schächte

Unterstützung im technischen Bereich erhalten wir von unserem Kooperationspartner, dem Wasserverband Süderdithmarschen. Diese Unterstützung umfasst die technische Betreuung und Notdienst bei Störungen.

Unter folgender Nummer bekommen Sie im Störfall rund um die Uhr kompetente Hilfe:
04851-95 37 841

Een „Denkspeel“



Jeder, der schon einmal ein Taschentuch in der Waschmaschine mitgewaschen hat und danach hunderte weiße Kügelchen von der dunklen Jeans pulen musste, weiß, wie ärgerlich das ist. So ärgerlich sogar, dass man die damit einhergehende Erkenntnis vielleicht an sich vorbeiziehen lässt: Guck, Taschentücher lösen sich nicht auf! Und das gilt für viele Wegwerfartikel, die unseren Alltag begleiten. Daher dürfen zum Beispiel Zellstoffe wie Küchenpapier, Produkte aus der Damenhygiene oder Feuchttücher nicht über die Toilette entsorgt werden. Toilettenpapier wiederum ist darauf ausgelegt, im Wasser schnell zu zerfasern – selbst hautschmeichelnd fünfzigfloriges mit Kamillenduft und Blütendekor!

Jedes Jahr entstehen ein erheblicher Aufwand und Kosten in Millionenhöhe, um unsere Abwassersysteme von Abfällen zu befreien, die dort nichts zu suchen haben. Meistens ist es nicht die Toilette selbst, die verstopft und überzulaufen droht, sondern ein lahmegelegtes Pumpwerk, das die Folgen falsch entsorgter Stoffe vor Augen führt. Herausgefiltert werden müssen auch Schadstoffe, die nicht mit bloßem Auge erkennbar sind. Dazu gehören Medikamente und Chemikalien, die auf diesem Weg in unsere Gewässer gelangen.

Um die Umwelt zu schonen und Kosten zu vermeiden, kann jeder einzelne mithelfen. Die Gemeindewerke haben im Auftrag der ASMG eine kleine Übersicht zusammengestellt, was problemlos wo entsorgt werden kann und was nicht in die Toilette darf. Manchem Haushalt mit Kindern käme es wohl keineswegs seltsam vor, wenn diese Liste mit den Punkten * Telefon * Fernbedienung * Autoschlüssel beginnen würde ...

Was darf nicht in die Toilette?



In den Toiletten und Abflüssen dürfen nur Dinge entsorgt werden, die wasserlöslich sind.

Dazu gehört: Toilettenpapier, Wasser inkl. Haushaltsüblichen Reinigern (Spülmittel, Waschmittel, Shampoo)

Diese Dinge dürfen unter keinen Umständen in die Toilette geworfen werden, werden aber immer wieder gefunden:

- Spielzeug: z. B. Spielautos
- Textilien
- Küchenrolle
- Feuchttücher
- feuchtes Toilettenpapier
- Taschentücher
- Zeitungspapier
- Essensreste, Öle und Fette



Möchte man zu Hause keinen Besuch von Ratten bekommen, sollte man lieber darauf verzichten, **Essensreste** in der Toilette zu entsorgen. Besser aufgehoben sind diese in der grünen Tonne.

Öle und Fette setzen sich in der eigenen Leitung ab und verstopfen diese. Auch für Bratpfannen gilt: erst auswischen, dann auswaschen.

Medikamente jeglicher Art, insbesondere hormonähnliche Stoffe, wie z.B. die Pille, stören und vermindern die Reinigungsleistung der Kläranlage. Sie können nicht abgebaut werden und gehen ungefiltert in die Vorfluter. Schon gewusst? Forellen können sich dann nicht mehr fortpflanzen ...

- Farben, Lacke, Lösungsmittel
- Chemikalien jeglicher Art
- Hygieneartikel
- Sand, Erde, Bauschutt
- Glas
- Kunststoff
- Asche



Für all diese oben genannten Stoffe gibt es die gängigen Entsorgungssysteme in Form von Mülltonnen oder Recyclinghöfen.



Klimaschutz & Energie: **Das ändert sich 2021**

Wir alle setzen große Hoffnung darauf, dass im Jahr 2021 eine neue Zeitrechnung anbricht – und damit meinen wir das lang ersehnte „NACH Corona“. Wir wollen Altes abschütteln und Neues mit Schwung angehen. Dazu gehören auch einige neue Regelungen innerhalb der Bereiche Klimaschutz und Energie. Was kommt hinzu und wovon verabschieden wir uns? Wo steigen die Preise und was wird günstiger? Die Gemeindewerke haben es für Sie zusammengefasst.

Heiz- und Stromkosten

Seit Jahresbeginn wird eine CO₂-Abgabe für den Handel mit Brenn- und Treibstoffen fällig. Somit wird auch das Heizen mit Fernwärme, Gas und Öl teurer. Bei einem durchschnittlichen Einfamilienhaus ist von einem Plus in Höhe von ca. 100 bis 140 Euro pro Jahr auszugehen. Im Gegenzug sparen wir bei den Stromkosten, da die Umlage für das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) durch Einnahmen aus der CO₂-Abgabe gedeckelt wird.

Bauen und Sanieren

Bereits seit 1. November 2020 gilt für alle Gebäude, für die ab diesem Datum ein Bauantrag gestellt wurde, das Gebäudeenergiegesetz (GEG). Es bündelt alle Anforderungen der Energieeinsparungsverordnung (EnEV), des Energieeinsparungsgesetzes (EnEG) und des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EE-WärmeG).

Parallel hat die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) die KfW- und BAFA-Programme abgelöst, um schnellere Wege im Bereich Gebäudesanierung im Allgemeinen und für energetische Sanierungen

im Speziellen freizugeben. Dasselbe Ziel verfolgt auch das neu aufgelegte Wohnungseigentumsgesetz (WEMoG).

EU-Energielabel

Anstelle der Kategorien A+, A++ und A+++ finden wir künftig die Klassifizierungen A bis G auf Elektrogeräten – und diese orientieren sich an deutlich gestiegenen Anforderungen. Wer genau wissen will, womit Wäschetrockner, Saugroboter und die vielen anderen kleinen Helferlein zu Buche schlagen, gelangt über einen im Label integrierten QR-Code zur Datenbank ERPEL.

Einweg-Plastik

Vor allem die Meere haben durch den hohen Plastikkonsum des Menschen schweren Schaden genommen. Es ist an uns, dieses Problem zu bereinigen – und es ist fünf vor zwölf!

Ein erster kleiner Schritt ist mit der Europäischen Plastikstrategie gemacht, gemäß derer wir uns jetzt

also von etlichen Kunststoffprodukten wie Strohhalmen, Plastikbesteck oder Styroporbehältern verabschieden, für die es längst umweltfreundlichere Alternativen gibt.

Kfz-Steuer und Spritpreise

Besser für die Umwelt, besser für mich: Nicht allein aufgrund des ab jetzt sukzessive steigenden CO₂-Preises und somit auch höherer Kosten für Benzin und Diesel, lohnt sich die Anschaffung eines sparsamen Autos oder eines E-Bikes. Auch die Steuern für Neuwagen werden angezogen, wobei sich wiederum Autobesitzer, die unterhalb der Marke von 95 Gramm CO₂ pro Kilometer bleiben, über einen Steuerrabatt freuen dürfen.

Also: Vieles ändert sich, damit wir unser Ziel erreichen: nachhaltig und ressourcenschonend leben!



Netzbetreiber oder Energieversorger – Wer macht eigentlich was?

Messtellenbetreiber: Messen



Einbau und Wechsel
meines neuen Stromzählers



Wartung und Betrieb
meines Stromzählers



Ablesung der Zählerstände
und Fragen dazu

Netzbetreiber: Leiten



Störung im Strom- oder
Gasnetz



Fragen zum Strom- oder
Gasanschluss



Erneuerbare Energie ins Netz
bringen und Fragen dazu

Energieversorger: Liefern



Fragen zu meiner Strom- oder
Gasabrechnung & Abschlags-
zahlungen



Änderung meiner Daten (z.B.
Umzug, Namensänderung)



Fragen zu meinem Strom- oder
Gasvertrag (z.B. Tarifwechsel)

Morgens tröpfelt Kaffee aus der Maschine und am Abend stellen wir die Heizung im Wohnzimmer ein kleines bisschen höher, während wir die Stromzählerstände ganz bequem online durchgeben. Alles ganz selbstverständlich. Aber wer sorgt eigentlich dafür, dass das alles und immer funktioniert?

Ihr Messtellenbetreiber

In St. Michel und Umgebung: SH Netz

Jede Verbrauchsstelle, ob Wohnung oder Schwimmbad, ist mit einer Messstelle ausgestattet, über die der Energieverbrauch zugeordnet und dokumentiert wird. Für die Messstelle verantwortlich ist – in der Regel der örtliche – Messtellenbetreiber. Er ist für die Installation und Wartung zuständig.

Ihr Netzbetreiber

In St. Michel und Umgebung: SH Netz

Betrieb, Pflege, Wartung und Ausbau des Strom- und Gasnetzes fallen in den Zuständigkeitsbereich des Netzbetreibers. Er bietet sein Netz allen Energieversorgern gegen ein Netznutzungsentgelt an.

Ihr Energieversorger

Ihr zuverlässiger Partner: die Gemeindewerke St. Michel

Jeder Haushalt hat die freie Wahl seines Strom- und Gaslieferanten. Die bereitgestellte elektrische Energie wird jährlich gemäß der Stromtarife, die der jeweilige Stromversorger anbietet, abgerechnet. Gleiches gilt für Ihren Gasversorger. Dazu gehören also auch wir – Ihre Gemeindewerke St. Michel.

Unser Team steckt voller Energie:

- Strom und Gas aus einer Hand
- Verlässliche Rund-um-Betreuung zu allen Fragen rund um Ihre Energieversorgung
- Passgenaue und faire Beratung – online, telefonisch oder persönlich vor Ort
- Über unser Kundenportal Zählerstände einfach und bequem selbst übermitteln sowie Ihren Jahresverbrauch, Rechnungen etc. jederzeit einsehen

jümmers för di dor

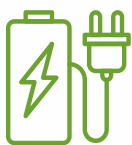
Persönlich vor Ort, telefonisch: 0 48 53/8 81 77 0 und im Internet: www.gemeindewerke-st-michel.de

Endlich: Förderung privater Ladestationen

Der Ausbau der E-Mobilität übernimmt eine Schlüsselfunktion innerhalb der Energiewende. Als Knackpunkt gilt von Beginn an die bisher unzureichende Lade-Infrastruktur für Elektroautos. Doch hier bewegt sich endlich etwas! Denn erstmalig fördert der Bund den Kauf und die Installation privater Ladestationen. Anträge dafür können seit dem 24. November 2020 gestellt werden. Das kommt sowohl Privatpersonen und Wohnungseigentümergeinschaften als auch Wohnungsunternehmen und -genossenschaften sowie Bauträgern zugute.

Gefördert werden ebenso die Anschaffung wie die Errichtung einer neuen Ladestation mit Netzanschluss sowie alle damit einhergehenden Bauarbeiten am jeweiligen Stellplatz. Das ist an bestimmte Voraussetzungen geknüpft: Die Ladestation muss in einem nicht öffentlich zugänglichen Bereich aufgestellt sein, über eine Normalleistung von 11 kW verfügen und aus Erneuerbaren Energien gespeist werden.

Die Förderung entspricht einem Investitionszuschuss von pauschal 900 Euro je Ladepunkt. Der Zuschuss wird allerdings nicht gewährt, sollten die Gesamtkosten von Ladestation, Managementsystem, Netzanschluss und sämtlichen Installationsarbeiten unter 900 Euro bleiben. Beantragt wird die Förderung über das Zuschussportal der KfW.



„Plietsch fürs Klima“

Das Thema Klimaschutz soll und darf auch in Corona-Zeiten nicht auf die Wartebank geschoben werden – weder im öffentlichen Leben und zu Hause noch in den Schulen und Kitas.

Deshalb erweitert das Projekt „Plietsch fürs Klima“, dem sich 35 regionale Bildungseinrichtungen angeschlossen haben, sein digitales Angebot. Unterstützung findet die Initiative vom Klimaschutzmanagement für Bildung des Kreises Dithmarschen. Auf diese Weise konnten das Mitmachtheater und der Klima- und Energietag trotz Kontaktsperrern stattfinden – und zwar im virtuellen Raum.

Mehr dazu entdecken Sie unter dem Stichwort @plietschfuersklima bei Instagram.



Moin Lisl, wie war denn nu' die Hochzeit?

Ik lod di in op een Klönschnack

Jede Zeit schreibt ihre ganz individuellen Geschichten. Momentan ist nur wenig so, wie wir es gewohnt sind. Kontaktbeschränkungen fallen hier besonders ins Gewicht. Aber „anders“ heißt nicht zwangsläufig und ohne Ausnahme „schlecht“. Die Gemeindewerke würden sie gerne sammeln – die Anekdoten aus einer Phase, an die wir uns noch lange erinnern.

Statt einem rauschenden Fest eine Trauung im kleinsten Kreis, die nicht schöner hätte sein können ... Ein Schulstart der etwas anderen Art, bei dem sich die Schule ein liebevolles Alternativprogramm überlegt hat ... Eine Videokonferenz, bei der der Familienhund im Hintergrund die Aufmerksamkeit aller Kollegen auf sich gezogen hat ... Schreiben Sie uns, was Sie in letzter Zeit erlebt haben! Alles, was uns erreicht, stellen wir zu einer bunten Pinnwand zusammen, die einer Zeitkapsel und einem Klönschnack aus der Ferne gleichkommt.

Oh, das war so schön! Stell dir mal vor, ...

Ihre Zeilen senden Sie bitte bis zum **30. April 2021** 

an info@gemeindewerke-st-michel.de oder per Post an:
Am Rathaus 8, 25693 St. Michaelisdonn Stichwort: „Klönschnack“

Wir hoffen auf zahlreiche Einsendungen, sodass wir die Sammlung ab dem 10.05.2021 auf Instagram/ Facebook teilen können.

Ausflugstipp für den Sommer: Marschenbahn Draisine – St. Michaelisdonn und Marne

Auf der alten Bahnstrecke zwischen St. Michaelisdonn und Marne fahren nun seit 2004 10 Draisinen. Darauf können bis zu 4 Personen Platz nehmen und durch das wunderschöne Marschenland entweder von St. Michel nach Marne oder umgekehrt fahren.

Saison ist von Mai bis September.

Aktuell wird der Draisinen-Bahnhof in St. Michel renoviert. Mit einem frisch renovierten Bahnhof startet im Mai die neue Saison. Die neuen Fahrzeiten werden im April bekannt gegeben.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.marschenbahn-draisine.de





Die Gemeindegewerke unterstützen die Trösterbärchen



Alls ward good

Die schleswig-holsteinische Rettungsdienst-Kooperation der Kreise Dithmarschen, Pinneberg, Rendsburg-Eckernförde, Segeberg und Steinburg wird auch immer wieder zu Einsätzen gerufen, bei denen Kinder zu Schaden gekommen sind – sei es physisch oder psychisch. Die Kinder und ihre Familien sind in diesen Notsituationen oftmals Ängsten und einem enormen Stress ausgesetzt. Schon seit mehr als zehn Jahren hilft Kollege Tommy dabei, Tränen zu trocknen und Zuversicht aufzubauen. Tommy ist das sogenannte Trösterbärchen, das mithilfe von finanziellen Unterstützern aus der Region – wie die Gemeindegewerke St. Michel – regelmäßig zum Einsatz kommen kann.

Das Trösterbärchen hilft zugleich den Rettungsfachkräften bei der Ausübung ihrer Arbeit. Denn die kuscheligen Gesellen bieten den Sanitäterinnen und Sanitätern die Möglichkeit, sich den betroffenen Kindern auf spielerische Weise zu nähern und das nötige Vertrauen aufzubauen, um mögliche Verletzungen sorgfältig untersuchen zu können. Damit sich kein Kind nach der Untersuchung von seinem Trösterbärchen trennen muss, ist immer wieder für Schmusenachschub zu sorgen. Wir freuen uns, diese tolle Aktion mit einer weiteren Spende unterstützen zu können – und wünschen allen kleinen Patientinnen und Patienten, den Tommy gerade zur Seite steht, gute Besserung!

Ostergottesdienste Termine 2021



Karfreitag, 2. April

15:00: St. Michaelis-Kirche mit Pastor Tom Wolter

Sonntag, 4. April

09:30 – 10:00 Uhr: Heide, Erlöserkirche mit Pastorin Luise Jarck-Albers

10:00 und 11:00 Uhr: St. Michaelis-Kirche mit Pastor Tom Wolter

10:00 – 11:00 Uhr und 11:15 – 12:15 Uhr: Meldorfer Dom mit Pastorin Laubert-Peters*

18:00 – 19:00 Uhr: vor der Geestkirche Sarzbüttel, HoffnungsFunke – Der Gottesdienst mit dem Feuer, Pastor Pohlmann

Montag, 5. April

11:00 – 12:00 Uhr: Zoom-Gottesdienst für Klein und Groß, Pastor Cremers

15:00 Uhr: St. Michaelis-Kirche, Osterspaziergang, Start an der Kirche, mit Pastor Tom Wolter

Ostergarten in St. Michaelisdonn: 29.03. bis 04.04.,

Der Garten startet am Gemeindehaus und führt in die Kirche. Im Ostergarten kann man interaktiv die Geschichte von Kreuzigung und Auferstehung nachvollziehen. Alle sind eingeladen, alleine oder in einer kleinen Gruppe zu den verschiedenen Stationen zu gehen und in das Geschehene einzutauchen.

* Weitere Infos und Anmeldung: Telefon 04832-6740, E-Mail an: meldorf@kirche-dithmarschen.de

Herzlichen Glückwunsch: Tanja Jensen aus Meldorf

Auf die Plätze, fertig, los! So hieß unser Gewinnspiel aus der letzten Nies-Winterausgabe. Wir haben die fünf ausgelosten Keksrezepte nachgebacken. Danach folgte die Verkostung der Kekse und jeder durfte eine Stimme für seinen Favoriten abgeben. Es gab ein Kopf an Kopf Rennen und wie soll es anders sein: Der Chef hat mit seiner letzten Stimme zur Entscheidung beigetragen.

Aber welche 5 Keksrezepte haben wir gebacken? Mandelschiffchen, Nusstaler, Saftige Kokosmakronen, Schmalznüsse, Vanille-Smakager (Dänisch)

Unser Gewinner: Die Schmalznüsse nach dem Rezept von Tanja Jensen aus Meldorf! Mit unglaublichem Geschmack hat dieses Rezept unser Team überzeugt! Wir gratulieren mit tollem Nachgeschmack zum Gewinn!

Gewinnspiel

mit sonnigen Aussichten

In einer der letzten Ausgaben unserer Nies von Dunn haben wir Ihnen das Sonnenglas ans Herz gelegt – ein energiefreundlicher Hingucker für lauschige Frühlingsabende auf der Terrasse, dem Balkon oder im Wintergarten. Wenn Sie sich nicht schon längst mit mindestens einem Exemplar dieser innovativen und leuchtstarken Lichtquelle ausgestattet haben, gibt es jetzt die Gelegenheit:

Die Gemeindewerke verlosen vier kleine und ein großes Sonnenglas. Einfach die Antwort auf die hier folgende Frage an info@gemeindewerke-st-michel.de oder per Post schicken mit dem Betreff „Sonnenglas“ und Daumen drücken.



© Sonnenglas.net



Gewinnspielfrage: Wie heißt das Trösterbärchen?
Einsendeschluss ist der 28. Mai 2021!



Basteltipp

Zierkranz aus
getrocknetem
Lavendel

Material:

- Lavendelblüten, getrocknet, mit Stiel
- Metallring Ø 20 cm oder Zweige aus dem Garten
- dünner Draht
- Gartenschere
- Seitenschneider für den Draht



1. Kleine Sträußchen binden, d.h. 5 bis 8 Rispen leicht versetzt aneinander legen und mit Draht umwickeln.
2. Die Sträußchen flach an den Ring anlegen und die Stiele unterhalb der Blüten mit Draht 2 bis 3 mal an den Ring fest machen.
3. Sträußchen an Sträußchen legen, leicht übereinander, damit der Draht nicht zu sehen ist und das so lange, bis der ganze Ring bedeckt ist. Beim letzten Sträußchen versuchen, die Stengel unter die Blüten vom Anfang zu schieben evtl. noch mal mit Draht umwickeln. Überstehende Stengel abschneiden.
4. Nach Belieben dekorieren: ob mit bunten Ostereiern oder Blümchen – fertig ist der charmante Hingucker!

Impressum

Gemeindewerke St. Michel-Energie GmbH

Geschäftsführer Andreas de Vries

Am Rathaus 8, 25693 St. Michaelisdonn

Telefon: 0 48 53 - 88 1770 Fax: 0 48 53 - 88 1772 9

Email: info@gemeindewerke-st-michel.de

Web: www.gemeindewerke-st-michel.de

Konzept/Realisierung: arebo Design GmbH

Fotos: Adobe Stock, Freepik, Pixabay, Dithmarschen Tourismus e. V.



Sattelt die Schafe!

Wechseln Sie jetzt zum regionalen Anbieter für Strom & Gas!



Jetzt scannen und einfach zu uns wechseln!



jümmers för di dor!

Persönlich vor Ort, telefonisch: 0 48 53/8 81 77 0 und im Internet: www.gemeindewerke-st-michel.de